

Stand 11/2022

KOK^{pedia} ARZNEIMITTEL

*Kathrin Steiger
Matthias Naegele*

Kathrin Steiger

Apothekerin
Apotheke des Universitätsklinikums Freiburg
Kathrin.steiger@uniklinik-freiburg.de

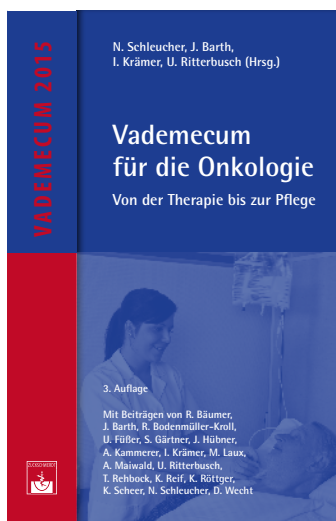
Matthias Naegele (Beratungsthemen)

Pflegeexperte APN | Comprehensive Cancer Center Zürich
(CCCZ) & Klinik für Medizinische Onkologie und Hämatologie
Matthias.Hellberg-Naegele@usz.ch

Wirkstoff#: Johanniskraut am Beispiel von Neuroplant®

Wirkstoffe	600 mg bzw. 300 mg Trockenextrakt aus Johanniskraut Auszugsmittel: Methanol
Handelsname	Neuroplant®, Neuroplant 300 mg Novo®
Wirkmechanismus	Der Johanniskraut-Trockenextrakt bewirkt eine geringe bis mittelstarke zerebrale Wiederaufnahmehemmung der Neurotransmitter Serotonin, Noradrenalin und Dopamin. Er erhöht damit deren Konzentrationen an den Synapsen, wie dies auch synthetische Antidepressiva tun.
Handelsform	Filmtabletten
Applikationsart	oral
Indikationen	Pflanzliches Arzneimittel zur Behandlung leichter bis mittelschwerer depressiver Episoden (Störungen)
Dosierung	1-mal täglich morgens 600 mg bzw. 3-mal täglich 300 mg Johanniskraut-Trockenextrakt
Art der Anwendung	Die Filmtabletten werden unzerkaut mit ausreichend Flüssigkeit (vorzugsweise ein Glas Trinkwasser) eingenommen. Die Einnahme kann unabhängig von den Mahlzeiten erfolgen. Hinweis: Wenn die Krankheitssymptome länger als 4 Wochen bestehen bleiben oder sich trotz vor-schriftsmäßiger Dosierung verstärken, sollte ein Arzt aufgesucht werden.
Wechselwirkungen	Johanniskraut induziert die Abbauenzyme Cytochrom P450 3A4 und P450 1A2 in der Leber. Dadurch steigt die Abbaurate derjenigen Wirkstoffe an, die über diese Enzyme abgebaut werden. Sie werden somit schneller unwirksam, was gravierende Folgen haben kann. Dies betrifft bestimmte Wirkstoffe aus folgenden Wirkstoffgruppen: <ul style="list-style-type: none">• Antibiotika• AIDS-Medikamente• Immunsuppressiva• trizyklische Antidepressiva• Herzglykoside• Antikoagulantien• Antiepileptika• Hormone der Anti-Baby-Pille sowie etliche andere. Andererseits besteht bei gleichzeitiger Einnahme von Serotonin-Wiederaufnahmehemmern wie Fluoxetin, Paroxetin, Citalopram etc. die Möglichkeit einer Verstärkung serotoninerg bedingter Nebenwirkungen (Übelkeit, Durchfall, Blutdruckschwankungen, Erregung) bis hin zur Auslösung des lebensgefährlichen Serotonin-Syndroms (Blutdruckschwankungen, Fieber, Verwirrtheit, Krämpfe).

Nebenwirkungen	<p>Johanniskraut-Arzneimittel sind im Allgemeinen gut verträglich, unerwünschte Nebenwirkungen sind gering oder treten selten auf.</p> <p>Unter der Einnahme von Neuroplant® kann es, vor allem bei hellhäutigen Personen, durch Photosensibilisierung zu sonnenbrandähnlichen Reaktionen der Hautpartien kommen, die starker Sonnenbestrahlung ausgesetzt waren. Des Weiteren können Magen-Darm-Beschwerden, allergische Reaktionen (z. B. Hautrötung, Hautschwellung, Juckreiz), Müdigkeit oder Unruhe auftreten.</p> <p>Bei sehr hohen Dosierungen kann es zu leichten Formen eines Serotonin-Syndroms kommen mit Schwindel, Grippegefühl, Bewusstseinsminderung, unwillkürlichen Muskelzuckungen und Angstzuständen. Die Überdosierungssymptome können dabei leicht mit den depressiven Symptomen verwechselt werden und zu einer weiteren Erhöhung der Dosis verleiten.</p>
Hinweis	Johanniskrautpräparate mit der Indikation „mittelschwere Depression“ unterliegen in Deutschland der Verschreibungspflicht.
Beratungsthemen	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweis auf mögliche Wechselwirkung auch mit der medikamentösen Tumortherapie, daher Johanniskrautpräparate nie ohne Rücksprache mit dem behandelnden Onkologen/Hämatologen einnehmen.



3. Auflage März 2015,
348 Seiten, Euro 19,95
978-3-86371-156-6

N. Schleucher, J. Barth, I. Krämer, U. Ritterbusch (Hrsg.)

Vademecum für die Onkologie

Von der Therapie bis zur Pflege

Vademecum für die Onkologie ist ein kompakter und dennoch umfassender Begleiter für die onkologische Fachpflege und für medizinisches und psychosoziales Fachpersonal in der Onkologie. Es bietet eine genaue Darstellung der onkologischen Pharmazie und Toxikologie sowie eine detaillierte Beschreibung der entsprechenden pflegerischen Maßnahmen. Auch die für den Behandlungserfolg so wichtige Kommunikation zwischen Behandler und Patient wird thematisiert. Der schnelle Wissenszuwachs und die zunehmende Komplexität in der Onkologie stellen für Pflegenden eine Herausforderung dar. Das handliche Vademecum für die Onkologie hält Sie auf dem Laufenden und vermittelt Ihnen alles Wichtige und Aktuelle zur onkologischen Therapie und Pflege:

- Grundlagen und aktuelle Behandlungsverfahren
- tumorassoziierte Komplikationen
- Nebenwirkungen, Erkrankungen, Therapien
- Kommunikation, palliative care
- und vieles mehr

www.zuckschwerdtverlag.de